

Erdmännchen Fred schippert ins neue Jahr

Warum ein Dithmarscher aus Plüsch in Kalifornien Silvester feiert



Alkohol ist bei Fred sonst nicht an der Tagesordnung, aber ein Schlückchen zum Jahreswechsel ist doch wohl erlaubt, oder?

Eddelak (j) Exakt vor zwei Jahren und 156 Tagen ging Fred auf Weltreise. Seitdem ist das gerade einmal 30 Zentimeter große Erdmännchen aus Plüsch praktisch ununterbrochen auf große Fahrt. Von einem Schiff aufs nächste, weitergereicht von Mannschaft zu Mannschaft. Das Weihnachtsfest und die Silvesternacht verbrachte der knuffige Seemann in den USA, in Kalifornien.

„Von dort, aus Oakland, haben wir zuletzt von Fred gehört“, sagt der Eddelaker Elblotse Axel Will. Er und sein Bekannter Martin Leuschner hatten die Idee zu dieser schönen Aktion: ein eigens dafür hergestelltes Stofftier rund um den Globus zu schicken. „Einfach, um in den harten Arbeitsalltag der Seeleute ein wenig Freude zu bringen, das war unser einziger Anspruch“, sagt Leuschner. In einem Brief in Freds Rucksack wird erklärt, dass er – sozusagen als Botschafter der Freude – von Schiff zu Schiff weitergereicht werden soll. Und genau das geschieht auch. Mit großer Fürsorge kümmern sich auch die rauesten Seebären liebevoll um den kleinen Mann. Mitte Oktober war das mit Rettungsweste ausgerüstete Knud-

deltier in Hong Kong auf die MS Hanjin Copenhagen gestiegen und über den Pazifik in die USA gefahren. Zielort: Long Beach. Kurz vor Weihnachten hatte das Schiff dort festgemacht. Wo sich Fred aktuell befindet, lässt sich nicht genau ermitteln. Denn seine „Väter“, Teuschner und Will, greifen bewusst nicht in die Route der Weltreisen ein. Das bleibt dem Zufall überlassen. Was die jeweiligen Aufenthaltsort von Fred betrifft, so sind sie abhängig von E-Mails der jeweiligen Schiffsbesatzungen, die diese ins Internet stellen und dazu aktuelle Reisefotos des Erdmännchens stellen.

So viel aber zumindest steht fest: Die Besatzung seines jüngsten „Wassertaxis“ hatte Fred am 28. Dezember im Seemannsclub in Oakland abgegeben. Dort hat der kleine Mann schon eine Stadtrundfahrt gemacht und ist dort höchstwahrscheinlich auch ins neue Jahr gerutscht. „Es gibt sicher Schlimmeres, als in Kalifornien Silvester zu feiern. Mal sehen, wann und von wo er sich wieder meldet“, sagt Elblotse Axel Will. Auf welches Weltmeer es als nächstes für das knuddelige Plüschtier geht, werden wir sicher auf Freds Internetseite erfahren unter www.fratwo.de



Freds jüngstes „Wassertaxi“: Die MS Hanjin Copenhagen brachte das Erdmännchen nach Oakland.



Weihnachtsfeier mit Crew: Fred genoss ein schönes Festessen, und sogar ein geschmückter Tannenbaum war an Bord.

ANZEIGE



Kalender von Boyens

Der Westküsten-Kalender fasziniert jedes Jahr aufs Neue Einheimische, Touristen und Gäste mit seinen dreizehn stimmungsvollen Motiven von der schleswig-holsteinischen Küste und den nordfriesischen Inseln. Als Geschenk oder schöne Urlaubserinnerung ist dieser Kalender für jeden Freund der einmaligen Landschaften der Nordseeküste die richtige Wahl.

Der kleinere Westküsten-Postkartenkalender zum Hinstellen oder auch Aufhängen beinhaltet auf heraustrennbaren Postkarten die gleichen Motive wie der Westküstenkalender.

Westküsten-Postkartenkalender 2013

13 Blätter,
durchgehend Farbfotografien
Spiralbindung, 6,95 €
ISBN 978-3-8042-1352-4



WESTKÜSTEN-POSTKARTENKALENDER 2013

BOYENS
BUCHVERLAG



WESTKÜSTEN-KALENDER 2013

BOYENS
BUCHVERLAG

Westküstenkalender 2013

13 Blätter, durchgehend Farbfotografien
Spiralbindung, 14,95 €
ISBN 978-3-8042-1351-7

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung



BOYENS
BUCHVERLAG